1. Wanderweg
Zwinderen - Geesbrug

Zwinderen - Geesbrug

Startpunkt
Brinkweg, Ausfahrt Stobbenakkerweg, beim Ortsschild Zwinderen

Länge
8,0 Kilometer

Parkgelegenheit
Am Brinkweg

Gastronomie
In Geesbrug gibt es Verpflegungsmöglichkeiten

Die Wanderung führt durch Zwinderen, ein typisches Sanddorf, dann über den Kanal Hoogeveense Vaart und durch Naturgebiet Geeserstroom. Dieses umfasst eine Flusswiesenlandschaft und offenes, mooriges Terrain mit vielen Wasservögeln. Zum Schluss geht es über gerade Wege durch die großflächige Weidelandschaft des Geeservelds, das nach dem Zweiten Weltkrieg flurbereinigt wurde.

1. In den Stobbenakkerweg einbiegen.

1 *Zur linkerhand liegt der Kleine Zwinderse Es. Dort kamen beim Bau der A37-Autobahn Funde aus Eisen- und Bronzezeit ans Licht.*

2. Ab hier den Pfeilen auf den Schildern des Wanderknotenpunktnetzes folgen.
3. Am Ende der befestigten Straße bei W13 rechts abbiegen und dem Markeweg in Richtung W12 folgen.

2 *Der Markeweg umrundet den einstmaligen Brink von Zwinderen. Die Grundstücke der Höfe am Brink stammen aus dem 15. Jahrhundert. Die halbadlige Familie Van Swinderen ließ sich hier Anfang des 13. Jahrhunderts nieder. Die alteingesessenen Nijenhuis, Oldenhuis und Lanting sind alle Nachfahren dieser Familie.*

4. Den Weg überqueren und über die Brücke gehen. Etwas weiter befindet sich Knotenpunkt W12.

3 *Die Brücke überspannt die Verlengde Hoogeveense Vaart. Dieser Kanal wurde 1858 für den Abtransport von Torf aus den Bargervenen gegraben. Vor der Brücke steht das alte Brückenwächterhäuschen, erbaut von der Drentse Kanaal Maatschappij. Am Wasser stand die berühmte Gastwirtschaft Mensing, die 1943, zusammen mit vier großen Höfen, abbrannte. Das raubte Zwinderen seinen alten Ortskern.*

Verlengde Hoogeveense Vaart

Ansicht von Zwinderen

5. Nach rechts gehen, in Richtung W11.
6. Bei W11 den Betonpfad nach W40 einschlagen.
7. Bei W40 dann W39 ansteuern.

4 *Dieser Abschnitt kreuzt den Geeserstroom, der durch das gleichnamige Naturgebiet verläuft.*

8. Bei W39 Kurs auf W38 und dann auf W34 nehmen.

5 *Zwischen letztgenannten Knotenpunkten begeht man den Roonboomdeich, quer durch Naturgebiet den Roonboom. Es beheimatet viele Moorvögel, wie Tüpfelsumpfhuhn, Rohrdommel und Wasserralle. Der Deich wurde ehedem auch ‚Jeudendiekie' genannt, weil über ihn im Zweiten Weltkrieg jüdische Zwangsarbeiter aus dem Lager Geesbrug zur Arbeit im Ödland des Geeservelds geführt wurden.*

9. Ab W34 den Pfeilen in Richtung W51 folgen.
10. Ab W51 weitergehen nach W37.
11. Von W37 nach W71 bei der Brücke in Geesbrug gehen, in der Nähe von Haus Verlengde Hoogeveense Vaart 116.
12. Bei Verlengde Hoogeveense Vaart 116 endet dieser Wanderweg.

Naturgebiet Roonboom